

## Standard FCI-Nr. 347

### Berger Blanc Suisse

(Weißer Schweizer Schäferhund)

- \* Kurzer geschichtlicher Abriss
- \* Allgemeines Erscheinungsbild
- \* Verhalten und Charakter
- \* Detailbeschreibung

DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN  
OFFIZIELLEN STANDARDS:  
4. 7. 2011.

ÜBERSETZUNG: Gesellschaft Weisse Schäferhunde  
Schweiz, Uwe H. Fischer und Dr. J.-M. Paschoud,  
ergänzt und überarbeitet Christina Bailey / Offizielle  
Originalsprache: (FR).

URSPRUNG: Schweiz

VERWENDUNG: Familien- und Begleithund.

KLASSIFIKATION F.C.I.

Gruppe 1 Hütehunde und Treibhunde (ausgenommen  
Schweizer Sennenhunde).  
Sektion 1 Schäferhunde ohne Arbeitsprüfung.

#### **Kurzer geschichtlicher Abriss**

In den USA und Kanada konnten sich Weisse Schäferhunde allmählich zu einer eigenständigen Rasse entwickeln. Anfangs der 70-er Jahre wurden die ersten Tiere in die Schweiz importiert. Der amerikanische Rüde „Lobo“, geboren am 5. März 1966, kann als Stammvater der Rasse in der Schweiz angesehen werden. Aus Verbindungen mit diesem in der Schweiz registrierten Rüden sowie weiteren Importhunden aus den USA und Kanada wurden die Weissen Schäferhunde allmählich über ganz Europa verbreitet, wo sie heute, über Generationen rein gezüchtet, in grosser Zahl leben. Deshalb werden diese Hunde seit Juni 1991 in der Schweiz als neue Rasse im Anhang des Schweizerischen Hundestammbuches (SHSB) geführt.

#### **Allgemeines Erscheinungsbild**

Kräftiger, gut bemuskelter, mittelgrosser, stehohriger, stockhaariger oder langstockhaariger weisser Schäferhund von gestrecktem Format, mittelschwerem Knochenbau und eleganten, harmonischen Körperrissen.

Wichtige Proportionen

Mäßig langes Rechteckformat. Verhältnis Rumpflänge (von der Bugspitze zum Sitzbeinhöcker gemessen) zu Widerristhöhe = 12 : 10. Die Distanz vom Stop bis zum Nasenschwamm ist geringfügig grösser als die vom Stop bis zum Hinterhauptecker.

#### **Verhalten / Charakter (Wesen)**

Lebhaftes und ausgeglichenes Temperament, bewegungsfreudig, aufmerksam mit guter Führigkeit. Von überwiegend freundlicher, aber unaufdringlicher Kontaktbereitschaft. Hohe soziale Kompetenz und Bindungsbereitschaft. Niemals ängstlich oder inadäquat aggressiv. Ein freudiger und gelehriger Arbeits- und Sporthund mit Potenzial für vielseitige Ausbildungen. Hohe soziale Kompetenz und Anpassungsfähigkeit

lassen eine ausgezeichnete Integration in das soziale Umfeld zu.

#### **Detailbeschreibung**

##### **OBERKOPF:**

Kräftig, trocken und fein modelliert, zum Körper passend. Von oben und von der Seite gesehen keilförmig. Die oberen Begrenzungslinien von Schädel und Fang sind parallel.

Schädel: Nur wenig gewölbt, angedeutete Mittelfurche.

Stop: Geringfügig ausgeprägt, aber deutlich erkennbar.

##### **GESICHTSSCHÄDEL:**

Nasenschwamm: Mittelgross; schwarzes Pigment erwünscht, Wechsellnase und aufgehellter Nasenschwamm zulässig.

Fang: Kräftig und im Verhältnis zum Schädel mässig lang; Nasenrücken und untere Fanglinie gerade, zur Nase hin leicht zusammenlaufend.

Lefzen: Trocken, gut anliegend, möglichst vollständig schwarz.

Kiefer/Zähne: Kräftiges und vollständiges Scherengebiss, wobei die Zähne senkrecht im Kiefer stehen sollen.

Augen: Mittelgross, mandelförmig, leicht schräg eingesetzt; Farbe braun bis dunkelbraun; Lider gut anliegend; schwarze Lidränder erwünscht.

Ohren: Hoch angesetzte, gut aufrecht getragene, parallel nach vorn gerichtete grosse Stehohren in Form eines länglichen, oben leicht abgerundeten Dreiecks.

**HALS**: Mittellang, gut bemuskelt und harmonisch auf den Körper aufgesetzt; keine Wammenbildung; die elegant geschwungene Nackenlinie verläuft ohne Unterbrechung vom mässig hoch getragenen Kopf bis zum Widerrist.

##### **KÖRPER:**

Obere Profilinie: Kräftig, muskulös, mittellang.

Widerrist: Betont.

Rücken: Horizontal, fest.

Lenden: Stark bemuskelt.

Kruppe: Lang und von mittlerer Breite, zum Rutenansatz sanft abfallend.

Brust: Nicht zu breit, tief, (ca. halbe Widerristhöhe), bis zu den Ellenbogen reichend; ovaler, weit nach hinten reichender Brustkorb, deutliche Vorbrust.

Untere Profilinie und Bauch: Straffe, schlanke Flankenpartie; Bauchlinie leicht aufgezogen.

**RUTE**: Rundum buschig behaarte Säbelrute, die sich zur Spitze hin verjüngt; eher tief angesetzt, mindestens bis zum Sprunggelenk reichend; in Ruhe hängend oder im unteren Drittel leicht aufgebogen; in der Bewegung höher, aber nie über der Rückenlinie getragen.

##### **GLIEDMASSEN:**

##### **VORDERHAND:**

Allgemeines: Kräftig, sehnig, mittelschwer. Von vorne gesehen gerade; nur mässig breiter Stand; von der Seite gesehen gut gewinkelt.

Schultern: Langes und gut schräg gestelltes Schulterblatt; gute Winkelung; ganze Schulterpartie stark bemuskelt.

Oberarm: Von genügender Länge, stark bemuskelt.